

Umwelt- und Technikrecht

Schriftenreihe des Instituts für Umwelt- und Technikrecht
der Universität Trier

Herausgegeben von
Prof. Dr. Bernd Hecker
Prof. Dr. Reinhard Hendler
Prof. Dr. Alexander Proelß
Prof. Dr. Peter Reiff

UTR Band 112

Organmitglieder von Kapitalgesellschaften im System des Umweltschadensgesetzes

Verantwortlichkeit und Absicherung
über die Umweltschadensversicherung

Von Dr. Thomas Keich

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/978 3 503 13840 1](http://ESV.info/978_3_503_13840_1)

ISBN 978 3 503 13840 1

ISSN 0933-6494

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Druck: Difo-Druck, Bamberg

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2011/2012 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Trier als Dissertation angenommen.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Peter Reiff, der meine Arbeit stets unterstützend und fördernd begleitet hat, mir aber jegliche wissenschaftliche Freiheit ließ. Herrn Prof. Dr. Peter Marburger danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Für die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe Umwelt- und Technikrecht danke ich den Herausgebern Prof. Dr. Bernd Hecker, Prof. Dr. Reinhard Hendler, Prof. Dr. Alexander Proelß sowie Prof. Dr. Peter Reiff.

Die Arbeit ist während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier (IUTR) entstanden. Allen Institutsangehörigen möchte ich recht herzlich für diese schöne Zeit danken. Der wissenschaftliche Austausch untereinander sowie die freundschaftliche Arbeitsatmosphäre haben sehr zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Mein ausdrücklicher Dank gilt den Korrektoren der Arbeit, Christian Pinkall und Annabell Rehmer. Zudem allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben.

Auch privat schulde ich Dank. An erste Stelle meinen Eltern für ihren Beistand während des Studiums, während der Promotion und auf meinem bisherigen Lebensweg. Zudem danke ich meiner Freundin, meiner Schwester und meiner Patentante für ihren Rückhalt. Ebenso meiner gesamten Familie.

Die Arbeit ist meinen Großeltern für all ihre Fürsorge gewidmet.

Trier, im Oktober 2011

Thomas Keich

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	19
Gesetzesverzeichnis.....	25
Einleitung.....	33
A. Die Problematik.....	33
B. Gang der Untersuchung.....	37
1. Kapitel Das Umweltschadensgesetz – Entstehungsgeschichte und Überblick	39
§ 1 Die Entwicklung des Umweltschadensgesetzes	39
§ 2 Inhaltliche Ausgestaltung des Umweltschadensgesetzes	59
§ 3 Zusammenfassung	91
2. Kapitel Organhaftung und Umweltschadensgesetz	93
§ 4 Die allgemeinen Prinzipien der Organhaftung	93
§ 5 Das Organmitglied als Verantwortlicher nach dem Umweltschadensgesetz	115
§ 6 Das Innenverhältnis zwischen Organmitglied und juristischer Person.....	173
§ 7 Die Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes nach Umweltschadensgesetz im Recht der GmbH	205
§ 8 Die Rolle des behördlichen Ermessens und ihre Auswirkungen auf die Praxisrelevanz der Organhaftung.....	213
§ 9 Exkurs: Die Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes in Österreich	217
3. Kapitel Sonstige Verantwortliche innerhalb einer Unternehmens- struktur und die Auswirkungen für Organmitglieder	221
§ 10 Die weiteren potentiellen Haftungssubjekte innerhalb eines Unternehmensträgers	221

§ 11 Die Gefahr der Inanspruchnahme nach Umweltschadensgesetz ...	227
§ 12 Zusammenfassung	237
4. Kapitel Erweiterung der Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes durch das Umweltschadensgesetz	239
§ 13 Zivilrechtliche Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes für Umweltschäden.....	239
§ 14 Öffentlich-rechtliche Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes für Beeinträchtigungen der umweltrechtlichen Schutzgüter außerhalb des Umweltschadensgesetzes	259
§ 15 Reichweite der Erweiterung der Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes für Umweltschäden durch Erlass des Umweltschadensgesetzes.....	269
5. Kapitel Die Umweltschadensversicherung	273
§ 16 Das Erfordernis einer neuartigen Versicherung.....	273
§ 17 Die Umweltschadensversicherung – Ein Überblick	275
§ 18 Problembereiche der Umweltschadensversicherung	301
§ 19 Zusammenfassung	325
Schluss	327
Anlage 1 Musterbedingungen zur Umweltschadensversicherung.....	331
Literaturverzeichnis.....	357
Rechtsprechungsübersicht.....	373

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Inhaltsübersicht.....	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	19
Gesetzesverzeichnis.....	25
Einleitung.....	33
A. Die Problematik.....	33
B. Gang der Untersuchung.....	37
1. Kapitel Das Umweltschadensgesetz - Entstehungsgeschichte und Überblick	39
§ 1 Die Entwicklung des Umweltschadensgesetzes	39
A. Internationale Entwicklungen	39
B. Europäische Entwicklungen	41
I. Die Entwicklungen bis zum Vorschlag zur Umwelthaftungsrichtlinie.....	42
II. Die Entstehungsphase der Umwelthaftungsrichtlinie	44
III. Die europäischen Entwicklungen zur Verantwortlichkeit und Deckungsvorsorge	46
1. Die Entwicklungen zur Verantwortlichkeit.....	46
2. Die Entwicklungen zur Deckungsvorsorge	50
C. Die nationalen Entwicklungen im Zuge der Umsetzung der Umwelthaftungsrichtlinie in deutsches Recht.....	52
I. Der Umsetzungsprozess in der Bundesrepublik Deutschland	53
II. Die Entwicklungen zur Verantwortlichkeit und Deckungsvorsorge auf nationaler Ebene	54
1. Die Diskussionen zur Verantwortlichkeit.....	54
2. Die Diskussionen im Bereich der Deckungsvorsorge.....	56
D. Zusammenfassung	56
§ 2 Inhaltliche Ausgestaltung des Umweltschadensgesetzes	59
A. Die Systematik des Umweltschadensgesetzes	59
B. Die Regelungen des Umweltschadensgesetzes	61
I. Der Begriff des Umweltschadens	61
1. Der Begriff des Schadens bzw. der Schädigung.....	62

2.	Schädigung von Arten und natürlichen Lebensräumen nach Bundesnaturschutzrecht.....	63
a.	Schutzgüter: Arten und natürliche Lebensräume.....	64
b.	Erhebliche nachteilige Auswirkungen	65
c.	Ausschlusskriterien	67
d.	Zusammenfassung	68
3.	Schädigung von Gewässern	69
a.	Schutzgüter: Gewässer und ihre Zustände	69
b.	Erhebliche nachteilige Auswirkungen	70
4.	Schädigung des Bodens	71
5.	Die unmittelbare Gefahr eines Umweltschadens.....	73
II.	Die Rechtsfolgen des Umweltschadensgesetzes	73
1.	Die Informationspflicht gem. § 4 USchadG	74
2.	Die Gefahrenabwehrpflicht gem. § 5 USchadG	76
3.	Die Sanierungspflicht gem. § 6 USchadG	77
a.	Schadensbegrenzungsmaßnahmen gem. § 2 Nr. 7 USchadG.....	77
b.	Sanierungsmaßnahmen gem. § 2 Nr. 8 USchadG.....	77
4.	Die Pflicht zur Kostentragung gem. § 9 Abs. 1 USchadG	80
5.	Kurzbetrachtung des Haftungsadressaten.....	82
III.	Sonstige Regelungen des Umweltschadensgesetzes	83
1.	Tätigwerden der Behörde.....	83
2.	Rechtsschutz.....	84
3.	Zusammenarbeit mehrerer Mitgliedstaaten	85
IV.	Der Anwendungsbereich des Umweltschadensgesetzes	85
1.	Das Verhältnis zu anderen Vorschriften gem. § 1 USchadG ...	86
2.	Der Anwendungsbereich des Umweltschadensgesetzes	88
§ 3	Zusammenfassung	91
2. Kapitel	Organhaftung und Umweltschadensgesetz	93
§ 4	Die allgemeinen Prinzipien der Organhaftung	93
A.	Das Prinzip der Haftungskonzentration als Grundsatz der Organhaftung.....	94
B.	Die Innenhaftung der Organmitglieder	94
I.	Die gesetzliche, (rein) organschaftliche Innenhaftung	94
1.	Die tatbestandlichen Voraussetzungen der Innenhaftung des Vorstands einer Aktiengesellschaft.....	95
2.	Sondertatbestand: § 93 Abs. 3 AktG	98
3.	Ausschluss der Haftung, Verzicht und Vergleich	98
II.	Zwischenfazit	99

C.	Die Außenhaftung eines Organmitgliedes	100
I.	Das Haftungsrisiko der vertraglichen oder vertragsähnlichen Inanspruchnahme.....	101
1.	Das vertragliche Haftungsrisiko	101
2.	Das vertragsähnliche Haftungsrisiko	101
II.	Die deliktische Haftung eines Organmitgliedes.....	103
1.	Die Inanspruchnahme nach § 823 Abs. 1 BGB.....	104
a.	Die Ausgangssituation der deliktischen Verantwortlichkeit	104
b.	Die Baustoffentscheidung des BGH	105
aa.	Sachverhalt und Lösungsansatz des BGH.....	105
bb.	Kritik des Schrifttums.....	107
cc.	Fortführende Rechtsprechung	107
dd.	Haftungsrechtliche Konsequenzen.....	109
2.	Die Haftung wegen Schutzgesetzverletzungen und aus § 826 BGB	111
III.	Sonstige Anspruchsgrundlagen zur Haftungsbegründung.....	112
D.	Zwischenfazit.....	112
§ 5	Das Organmitglied als Verantwortlicher nach dem Umweltschadensgesetz	115
A.	Kurzbetrachtung der Verantwortlichkeit.....	116
B.	Keine reine Unternehmensverantwortlichkeit.....	117
C.	Die personenbezogene Voraussetzung der Verantwortlichkeit.....	119
I.	Normadressat: Die natürliche oder juristische Person	119
1.	Der Begriff der „juristischen Person“	119
2.	Die Haftung nach Umweltschadensgesetz im Recht der Personengesellschaften.....	121
II.	Die Einordnung eines Organmitgliedes.....	121
D.	Die verhaltensbezogenen Voraussetzungen der Verantwortlichkeit	122
I.	Kurzbetrachtung der haftungsbegründenden Verhaltensweisen	122
II.	Der Begriff der „beruflichen Tätigkeit“	123
1.	Die berufliche Tätigkeit gem. § 2 Nr. 4 USchadG	123
2.	Die Einschränkung der Begriffsweite über § 3 Abs. 1 USchadG	125
a.	Besonders gefährliche Tätigkeiten nach Anlage 1 zum Umweltschadensgesetz	126
b.	Zusammenfassung	128
3.	Die Organtätigkeit als berufliche Tätigkeit	129

III. Die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit	129
1. Der Begriff der „Ausübung“	129
a. Bestandsaufnahme zur Verantwortlichkeitsalternative des „Ausübens“	129
b. Begriffsfindung	130
2. Organhandeln als Ausübung einer beruflichen Tätigkeit im Sinne des Umweltschadengesetzes.....	131
3. Die Ausübung organschaftlicher Aufgaben als verantwortlichkeitsbegründende, berufliche Tätigkeit?	131
a. Überblick über die Aufgabenbereiche von Vorstand und Aufsichtsrat	131
b. Verantwortlichkeit nach Umweltschadengesetz aufgrund der Ausübung der originären Aufgabenbereiche.....	133
aa. Verschuldensunabhängige Verantwortlichkeit nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 USchadG.....	133
bb. Verschuldensabhängige Verantwortlichkeit nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 USchadG.....	135
IV. Die Bestimmung einer beruflichen Tätigkeit	136
1. Der Begriff der „Bestimmung“	137
a. Der Stand der Begriffsfindung	137
b. Kritische Analyse	138
c. Eigener Lösungsvorschlag	139
aa. Die Weisungserteilung	139
bb. Die Kontrolle über die schadensbegründenden Tätigkeiten.....	140
cc. Das Bestimmen in Form des Unterlassens	142
d. Zwischenergebnis.....	142
e. Bedürfnis einer Einschränkung	144
2. Das Organmitglied als Bestimmer einer haftungsbegründenden beruflichen Tätigkeit	145
a. Der Vorstand und die erweiterte Haftungsrelevanz im Rahmen der Bestimmung.....	145
aa. Die Weisungserteilung	145
bb. Die Kontrolle über die schadensbegründenden Tätigkeiten.....	146
cc. Fazit.....	147
b. Der Aufsichtsrat und die geringe Haftungsrelevanz im Rahmen der Bestimmung.....	148
E. Die Verantwortlichkeit aufgrund formaler Gegebenheiten und ihre Bedeutung für das Organmitglied	150

F. Die wirkungsbezogenen Voraussetzungen der Verantwortlichkeit	151
I. Der Begriff der unmittelbaren Verursachung.....	151
II. Die Europarechtskonformität des Unmittelbarkeitskriteriums ..	152
III. Die Unmittelbarkeit als Verantwortlichkeitsregulativ	155
1. Die Unmittelbarkeit im Bereich der Ausübung	155
2. Das Spannungsverhältnis zwischen der Bestimmung und dem Unmittelbarkeitserfordernis.....	155
a. Die Weisungserteilung	156
b. Die Kontrolle über die schadensbegründenden Tätigkeiten	157
3. Das Spannungsverhältnis zwischen der formalen Verantwortlichkeit und dem Unmittelbarkeitserfordernis	159
IV. Zwischenfazit	159
G. Weitere Einschränkungen der Verantwortlichkeit von Organmitgliedern?	160
H. Die Aufgabendelegation und ihre Auswirkungen auf die Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes nach Umweltschadensgesetz	161
I. Die Unterscheidung zwischen horizontaler und vertikaler Arbeitsteilung	162
1. Die horizontale Arbeitsteilung.....	162
2. Die vertikale Arbeitsteilung	164
II. Die Auswirkungen auf die Verantwortlichkeit als Ausübender	165
III. Die Auswirkungen auf die Verantwortlichkeit als Bestimmer ..	166
1. Die Auswirkungen der Aufgabendelegation auf die Einordnung als Bestimmer	166
2. Die Auswirkungen der Aufgabendelegation auf die Verantwortlichkeit als Bestimmer	168
IV. Probleme in einzelnen Ressorts – Handlungsmöglichkeiten und Folgen für die Verantwortlichkeit.....	170
I. Zusammenfassung	171
§ 6 Das Innenverhältnis zwischen Organmitglied und juristischer Person.....	173
A. Der Innenausgleich nach § 9 Abs. 2 USchadG	173
I. Das Grundprinzip des Ausgleichsanspruchs	173
II. Das haftungsrechtliche Nebeneinander von Organmitglied und juristischer Person	174
III. Die Verursachungsquoten.....	174
B. Die Freistellungsvereinbarung	176
I. Das Erfordernis einer Freistellungsvereinbarung.....	177

II.	Die Wirkungsweise einer Freistellungsvereinbarung	177
1.	Die Freistellungsvereinbarung für die verschuldens- unabhängige Verantwortlichkeit nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 USchadG	179
2.	Die Freistellungsvereinbarung für die verschuldens- abhängige Verantwortlichkeit nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 USchadG	181
III.	Das Verhältnis zur Innenhaftung nach § 93 Abs. 2 AktG.....	181
1.	Die Freistellungsvereinbarung als Verzicht	182
2.	Die Durchsetzung des Schadensersatzanspruchs	183
a.	Das ARAG/Garmenbeck-Urteil	183
b.	Die Verknüpfung von ARAG/Garmenbeck-Urteils und Freistellungsvereinbarung	185
3.	Zwischenfazit	187
4.	Die Freistellung bei fehlendem Schaden der juristischen Person.....	188
a.	Das Problem	188
b.	Kritische Analyse	189
c.	Weiterführende Betrachtung	191
IV.	Auswirkungen sonstiger Regelungen des Aktienrechts auf eine Freistellungsvereinbarung nach Umweltschadengesetz.....	193
1.	Der Grundgedanke des § 93 Abs. 2 S. 3 AktG.....	193
2.	Die Angemessenheitsschranke gem. § 87 Abs. 1 S. 1 AktG..	196
V.	Zwischenfazit.....	198
C.	Konsequenzen für die Haftung des Organmitgliedes	199
I.	Haftungsweite	199
II.	Wertungsmäßige Betrachtung	199
III.	Bedarf und Versuch der Haftungseinschränkung.....	200
1.	Unzureichende Absicherung des Organmitgliedes für die Verantwortlichkeit nach Umweltschadengesetz.....	200
2.	Einschränkung der Haftung über Auslegung der Pflichtverletzung.....	201
D.	Zusammenfassung	203
§ 7	Die Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes nach Umweltschadengesetz im Recht der GmbH	205
A.	Die Verantwortlichkeit der Organmitglieder im Außenverhältnis	205
B.	Das Innenverhältnis zur GmbH.....	208
I.	Der Ausgleichsanspruch nach § 9 Abs. 2 USchadG	208
II.	Die Freistellungsvereinbarung und ihr Verhältnis zur Innenhaftung nach § 43 Abs. 2 GmbHG.....	209
C.	Zusammenfassung	212
§ 8	Die Rolle des behördlichen Ermessens und ihre Auswirkungen auf die Praxisrelevanz der Organhaftung	213

§ 9 Exkurs: Die Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes in Österreich	217
A. Die Regelungen zur Verantwortlichkeit im Bundes-Umwelthaftungsgesetz	217
B. Die Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes in Österreich.....	218
C. Zusammenfassung	220
3. Kapitel Sonstige Verantwortliche innerhalb einer Unternehmensstruktur und die Auswirkungen für Organmitglieder	221
§ 10 Die weiteren potentiellen Haftungssubjekte innerhalb eines Unternehmensträgers	221
A. Die drei Komponenten der Verantwortlichkeit nach Umweltschadensgesetz	221
B. Die Anwendung der Haftungsvoraussetzungen auf weitere Personen innerhalb eines Unternehmensträgers	222
I. Keine reine Unternehmensverantwortung	222
II. Die verhaltensbezogenen Voraussetzungen im Anwendungsbereich der Arbeitnehmer	224
1. Die leitenden Angestellten	224
2. Die Vorarbeiter	225
3. Die einfachen Angestellten und Arbeiter	225
4. Zwischenfazit	226
§ 11 Die Gefahr der Inanspruchnahme nach Umweltschadensgesetz ...	227
A. Die Ermessensentscheidung der zuständigen Behörde.....	227
B. Das Innenverhältnis	228
C. Die Auswirkungen der Grundsätze des innerbetrieblichen Schadensausgleichs.....	229
I. Die Grundsätze des innerbetrieblichen Schadensausgleichs	230
II. Die Übertragung der Grundsätze auf das Umweltschadensgesetz.....	231
D. Die Bedeutung der Arbeitnehmer für die Organhaftung nach Umweltschadensgesetz	233
I. Ausschluss der Organhaftung nach Umweltschadensgesetz	233
II. Auswirkungen der Arbeitnehmersverantwortlichkeit auf den Ausgleichsanspruch nach § 9 Abs. 2 USchadG.....	234
§ 12 Zusammenfassung	237

4. Kapitel Erweiterung der Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes durch das Umweltschadensgesetz	239
§ 13 Zivilrechtliche Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes für Umweltschäden.....	239
A. Die möglichen Anspruchsgrundlagen einer Haftung.....	240
B. Die Haftung des Inhabers oder Betreibers einer Anlage sowie des (Betriebs-)Unternehmers	241
I. Die Begriffsdefinitionen des Inhabers, des Betreibers und des (Betriebs)Unternehmers.....	242
1. Der Begriff des Inhabers	242
2. Der Begriff des Betreibers	243
3. Der Begriff des (Betriebs-)Unternehmers.....	244
4. Zwischenfazit	244
II. Die Anwendung der Merkmale auf ein Organmitglied.....	245
C. Der Benutzer eines Grundstücks gem. § 906 Abs. 2 S. 2 BGB.....	246
D. Der Besitzer eines Stoffes gem. § 26 Abs.1 S. 1 AtG.....	248
E. Der Bergbauberechtigte nach § 116 BBergG.....	248
F. Die Verhaltenshaftung eines Organmitgliedes	249
I. Die deliktische Haftung im Umweltprivatrecht	249
1. Die Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB	249
2. Die Haftung aus § 823 Abs. 2 BGB.....	252
II. Die Haftung nach § 89 Abs. 1 S. 1 WHG.....	254
G. Zwischenfazit.....	256
§ 14 Öffentlich-rechtliche Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes für Beeinträchtigungen der umweltrechtlichen Schutzgüter außerhalb des Umweltschadensgesetzes	259
A. Mögliche Rechtsgrundlagen des öffentlichen Rechts – ein Überblick.....	259
B. Die Systematik des öffentlich-rechtlichen Umweltrechts: Ausschluss der Organverantwortlichkeit.....	260
C. Die Verursacherhaftung im öffentlichen Umweltrecht.....	262
I. Überblick über die (Sanierungs-)Verantwortlichkeit des Verursachers.....	262
II. Das Organmitglied als Verursacher.....	265
D. Die Verantwortlichkeit der Organmitglieder nach Polizei- und Ordnungsrecht.....	267
§ 15 Reichweite der Erweiterung der Verantwortlichkeit eines Organmitgliedes für Umweltschäden durch Erlass des Umweltschadensgesetzes.....	269

5. Kapitel Die Umweltschadensversicherung	273
§ 16 Das Erfordernis einer neuartigen Versicherung.....	273
§ 17 Die Umweltschadensversicherung – ein Überblick	275
A. Die Rechtsnatur der Umweltschadensversicherung.....	275
B. Die Grundstruktur der Umweltschadensversicherung nach den Musterbedingungen des GDV	276
I. Die Grundabsicherung	276
1. Die Voraussetzungen des Versicherungsschutzes.....	277
a. Der Versicherungsfall.....	278
b. Die Einstandspflicht des Versicherungsnehmers nach Umweltschadengesetz	279
c. Die Vereinbarung des entsprechenden Risikobausteins.....	280
d. Das Erfordernis der Betriebsstörung.....	282
e. Kein Ausschluss nach Ziff. 10 der Musterbedingungen.....	283
aa. Allgemeingültige Ausschlussgründe.....	284
bb. Personenbezogene Ausschlussgründe.....	287
(1) Sonstige versicherte Personen neben der Kapitalgesellschaft – Einbeziehung der Organmitglieder ..	287
(2) Ausschlussgründe im Einzelnen	288
f. Sonderfall: Gefahrerhöhung/-erweiterung und neue Risiken	289
2. Der Umfang des Versicherungsschutzes	291
a. Die Leistungen der Umweltschadensversicherung.....	291
b. Die versicherten Kosten	291
c. Die Versicherungssumme und die Serienschadensklausel .	292
3. Sonstige Regelungen.....	293
a. Die Nachhaftung.....	293
b. Aufwendungsersatz vor Eintritt des Versicherungsfalls ...	294
c. Allgemeine versicherungsrechtliche Regelungen.....	296
4. Zwischenfazit	297
II. Der Zusatzbaustein 1	297
III. Der Zusatzbaustein 2	299
§ 18 Problembereiche der Umweltschadensversicherung	301
A. Die Inkongruenz zwischen Haftung und Versicherungsschutz.....	301
I. Betriebsstörung und Normalbetriebsschäden.....	301
1. Das Erfordernis der Absicherung von Normalbetriebsschäden	303
a. Die Haftung nach Umweltschadengesetz bei Normalbetrieb	303
aa. Auswirkungen auf die Frage der Verantwortlichkeit.....	303

bb. Auswirkung auf den Umweltschadensbegriff.....	304
b. Konsequenzen länderrechtlicher Kostenbefreiungen	304
2. Zulässigkeit des Betriebsstörungserfordernisses.....	305
3. Gründe für den Ausschluss des Normalbetriebs.....	306
4. (Keine) Regulierbarkeit des Normalbetriebs?	307
a. Bewertung der Ausschlussgründe	307
b. Die Frage der Regulierbarkeit	308
5. Zwischenfazit	309
II. Die Nachhaftungsregelung	310
1. Das Problem	310
2. Die Ausweitung der (zu kurzen) Nachhaftungsregelung	310
III. Ausschlüsse der Musterbedingungen im Verhältnis zur Haftung	311
IV. Der Aufwendungsersatz vor Eintritt eines Umweltschadens.....	312
V. Zwischenfazit.....	313
B. Die Auswirkungen einer Gefahrerhöhung auf den Versicherungsvertrag	313
I. Die gesetzlichen Regelungen nach den §§ 23 ff. VVG.....	314
II. Die Vereinbarkeit von Ziff. 6 der Musterbedingungen mit	
§§ 23 ff. VVG	316
C. Die Versicherungssumme und die versicherten Kosten	317
D. Zwischenfazit.....	320
E. Zwingender Selbstbehalt wegen § 93 Abs. 2 S. 3 AktG.....	320
I. Abgrenzung: D&O-Versicherung oder Umweltschadensversicherung.....	321
II. Zwingender Selbstbehalt in der Umweltschadensversicherung.	323
§ 19 Zusammenfassung	325
Schluss	327
Anlage 1 Musterbedingungen zur Umweltschadensversicherung.....	331
Literaturverzeichnis	357
Rechtsprechungsübersicht.....	373